

## **Bericht über die Sitzung des Gemeinderates am 26.03.2025**

**Entschuldigt:** Stadträte Waltraud Brenner und Dr. Bernd Eifert

### **Bürgerfragestunde**

Anneliese Brenner aus Elchingen bedankte sich bei Bürgermeister Häfele und dem Gemeinderat herzlich für die Verleihung der Bürgermedaille am 14.03.2025 an sie. Sie habe sich sehr über die Auszeichnung gefreut und betonte, dass sie die vielfältigen Aufgaben im Ehrenamt sehr gerne übernehme. Alle Anwesenden gratulierten ihr nochmals zur Bürgermedaille mit anhaltendem Applaus.

### **Vorhabenbezogenes Bebauungsplanverfahren „Freiflächen-Photovoltaikanlage – Hasenbuck“ in Neresheim-Ohmenheim**

- **Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen**
- **Billigung des Entwurfs**
- **Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB**

Zu diesem und den nächsten 3 nachfolgenden Tagesordnungspunkten, die inhaltlich zusammenzufassen sind, begrüßte Bürgermeister Häfele Herrn Ruf als Investor der Energiepark Ohmenheim UG & Co. KG sowie dessen Planer Herrn Haindl vom Büro Becker+Haindl aus Wemding. Die Investoren planen die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage zur Stromgewinnung in Ohmenheim an 2 Standorten (Hasenbuck sowie Karpfental). Hierzu ist die Aufstellung von vorhabenbezogenen Bebauungsplänen sowie die Änderung des gültigen Flächennutzungsplans der Stadt Neresheim erforderlich. Der Gemeinderat hatte am 04.12.2024 die entsprechenden Aufstellungsbeschlüsse gefasst. Die Planunterlagen wurden vom 20.01.2025 bis 21.02.2025 öffentlich ausgelegt.

Herr Haindl stellte dem Gemeinderat kurz die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit vor. Der Entwurf „Krapfental“ wurde im Vergleich zum Vorentwurf um die Lage der 110-KV und 20 KV-Leitungen ergänzt. Der Regionalverband hatte darauf verwiesen, dass der Regionalplan derzeit fortgeschrieben werde und andere Voraussetzungen für das Verfahren gelten, sofern der Regionalplan vor Satzungsbeschluss der Bebauungspläne genehmigt werde. Von privater Seite wurde eine Höhenbegrenzung zur Schonung des Landschaftsbildes gefordert. Da das Gelände nach Norden abfalle, ergebe sich keine signifikante Fernwirkung vom 500 m entfernten Ortsrand aus, so der Abwägungsvorschlag von Planer Haindl. Für die Anlage „Hasenbuck“ wurde vom Artenschutz ein Nachweis der Flächen für sog. CEF-Maßnahmen für den Verlust von 5 Brutrevieren der Feldlerche gefordert. Hierfür werden auf 4 ausgewiesenen Flächen jeweils 1000 m<sup>2</sup> Grün-, Bund- und Schwarzbrachen umgesetzt. Hinsichtlich des Bodendenkmals Römerstraße „Frankenstraße“ wird eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung mit bauvorgreifenden archäologischen Untersuchungen für Bodendenkmale eingeholt. Hier gingen ebenfalls private Stellungnahmen wegen Lichtmissionen ein. Hierzu gibt es ein Blendgutachten, welches Blendeinwirkungen für das betroffene Privatgebäude ausschließt. Die allgemeinen Auswirkungen auf das Landschaftsbild seien für PVFA üblich und angemessen im Hinblick auf den Klimaschutz.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig den vorgestellten Abwägungen zu und fasste den förmlichen Abwägungsbeschluss. Der Entwurf wurde gebilligt und der Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gefasst.

### **Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Neresheim „Freiflächen-Photovoltaikanlage – Hasenbuck“ in Neresheim-Ohmenheim**

Der Gemeinderat fasste auch für die im Zusammenhang mit dem vorherigen Tagesordnungspunkt erforderliche Änderung des Flächennutzungsplans einstimmig den Beschluss zur Abwägung der

eingegangenen Stellungnahmen (Abwägungsbeschluss), billigte den Entwurf und beauftragte die Verwaltung mit der nächsten Beteiligungsrunde.

### **Vorhabenbezogenes Bebauungsplanverfahren „Freiflächen-Photovoltaikanlage – Krapfental“ in Neresheim-Ohmenheim**

Ebenso fasste der Gemeinderat hierfür einstimmig den Abwägungsbeschluss, billigte den Entwurf und beauftragte die Verwaltung mit der nächsten Beteiligungsrunde.

### **Änderung des Flächennutzungsplans „Freiflächen-Photovoltaikanlage – Krapfental“ in Neresheim-Ohmenheim**

Für die Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren fasste der Gemeinderat ebenfalls einstimmig den Abwägungsbeschluss, billigte den Entwurf und beauftragte die Verwaltung mit der nächsten Beteiligungsrunde.

### **Neubau Kindergarten Sonnenblume; Überprüfung Parkplatzsituation in der Graf-Stauffenberg-Straße Neresheim**

Bürgermeister Häfele erinnerte an die Beratung dieses Tagesordnungspunkts in der letzten Sitzung des Gemeinderats am 26.02.2025.

Im Zuge des Neubaus einer 5-gruppigen Kita in Neresheim durch die Stadt Neresheim ist die Erstellung von 9 Parkplätzen gemäß der Baugenehmigung vorgesehen, rechtlich wären nur 4 gefordert. Seitens der Anwohner wurde auf die bereits jetzt schon bestehende Verkehrsproblematik hingewiesen. Die CDU-Fraktion hatte um Prüfung der Errichtung weiterer Stellplätze gebeten. Diesbezüglich fand vor 2 Wochen ein Vorort-Termin mit den Anwohnern, der Verwaltung und dem Gemeinderat statt. Im Anschluss daran hatte sich nochmals der Technische Ausschuss ausgiebig beraten und sich die Entscheidung nicht leichtgemacht, betonte Bürgermeister Häfele.

Stadtbaumeisterin Ramsperger berichtete von aktuell 44 vorhandenen Stellplätzen im Umkreis von 100m um den Neubau. Nach Eröffnung werden somit insgesamt 53 Stellplätze zur Verfügung stehen. Die Anlegung eines weiteren Parkplatzes südlich der neuen Kita würde Kosten zwischen 200.000 und 300.000 Euro bedeuten, so Bürgermeister Häfele weiter, was nicht verhältnismäßig sei. Zudem man Zweifel an der tatsächlichen Nutzung durch die Eltern habe. Im Zuge einer möglichen Bebauung der südlichen Flächen könne das Thema jedoch wieder aufgegriffen werden. Mit der zuständigen Verkehrsschau wolle zudem noch über die Verbesserung der Verkehrssituation sprechen und abklären, ob bspw. eine (un-) echte Einbahnstraße, Tempo 30, verkehrsberuhigte Zone oder Fußgängerzone zulässig sei. Aber auch hier werde es sicherlich gegenteilige Meinungen von Anwohnern geben, gab Bürgermeister Häfele zu bedenken.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass kein zusätzlicher Parkplatz südlich des neuen Kindergartens, sondern wie geplant und genehmigt 9 Stellplätze errichtet werden. Der Bordstein zwischen den neuen Parkplätzen und dem Gehweg wird angehoben, so dass ein Anfahrtschutz besteht. Die Parkplatzbreite wird von 2,50m auf 3,00m erhöht. Ebenso wird die Verkehrssituation mit der Verkehrsschau besprochen.

### **Namensgebung der städt. Kindergärten Dorfmerkingen, Ohmenheim und Schweindorf**

Auf Vorschlag der jeweiligen städtischen Kindergärten beschloss der Gemeinderat einstimmig folgende künftige Namensgebung der Einrichtungen:

Dorfmerkingen:	städtischer Kindergarten „Schatzkiste“
Ohmenheim:	städtischer Kindergarten „Wirbelwind“
Schweindorf:	Naturkindergarten „Härtfelder Waldkinder“

### **Erweiterung der Öffnungszeiten in den städt. Kindergärten Ohmenheim und Dorfmerkingen**

Sachgebietsleiterin für Erziehung, Bildung und Soziales Jasmin Albert informierte über Elternumfragen in den städt. Kindergärten Ohmenheim und Dorfmerkingen im Juni 2024 sowie Herbst 2024. Dabei zeigte sich die Mehrheit der Eltern zufrieden mit den aktuellen Öffnungszeiten der beiden Kindergärten. Allerdings wünschen sich einige Eltern flexiblere Buchungsmöglichkeiten innerhalb der bestehenden Öffnungszeiten für die bessere Vereinbarkeit von Familie und Berufstätigkeit. Auch die Betreuung von 7 Stunden täglich werde gewünscht, was in beiden Kindergärten mit dem vorhandenen Personal umgesetzt werden könne (ohne Mehraufwand bei den Personalkosten). Die Elternbeiträge hierfür werden in der nächsten Sitzung des Kindergartenkuratoriums beraten. In Dorfmerkingen ist die flexible Buchungszeit von 6 Stunden bereits möglich, aber den Eltern trotz Beratung beim Aufnahmegespräch nicht bekannt. Hier werde seitens der Verwaltung nochmals ein Elternbrief versendet.

Der Bedarf an Ganztagesbetreuung sei gering. Hier können die Eltern auch auf die Angebote in der Kernstadt Neresheim ausweichen.

Der Gemeinderat stimmte der vorgestellten Erweiterung der Öffnungszeiten in den städt. Kindergärten Ohmenheim und Dorfmerkingen ab dem neuen Kindergartenjahr einstimmig zu.

### **Anpassung der Elternbeiträge für die verlässliche Grundschulen in den Teilorten und die Ganztagesbetreuung am Schulzentrum Neresheim**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde auf Antrag der Verwaltung einstimmig vertagt, da es noch weiteren Klärungsbedarf hinsichtlich der Beitragssätze sowie der möglichen Buchungszeiten gebe.

### **Vorstellung der Entwicklung der Szenarien von der Kommunalen Wärmeplanung**

Bürgermeister Häfele erinnerte an die Vorstellung der Kommunalen Wärmeplanung in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 26.02.2025. Hier hatte die Stadt Neresheim bereits im Dez. 2023 der Fa. EnBW ODR AG aus Ellwangen den Auftrag zur Erstellung der Planung vergeben. Grundlegende Aufgabenstellung ist die Entwicklung eines kommunalen Wärmeplans als Basis einer Strategie für die langfristige CO<sub>2</sub>-neutrale Wärmeversorgung bis 2040. Über einen Zwischenstand für das Jahr 2030 ist daraus ein klimaneutrales Zielszenario 2025 zu entwickeln.

Nach bereits erfolgter Bestands- und Potenzialanalyse stehe nun die Entwicklung eines Szenarios für eine klimaneutrale Wärmeversorgung an. Dies erfolgt unter Ausnutzung der Potentiale nach Sektoren und Energieträgern. Eignungsgebiete für Wärmenetze und Einzelversorgung sollen eingeteilt werden.

Stadtbaumeisterin Ramsperger erinnerte an die anstehende Informationsveranstaltung für die Öffentlichkeit am Montag, 31.03.2025 ab 18.30 Uhr in der Härtsfeldhalle Neresheim, an der auch Energieberater sowie örtliche Firmen zur individuellen Beratung vor Ort sind. Diese Veranstaltung zähle zu einer der 7 Maßnahmen, die für die Stadt Neresheim herausgearbeitet wurden. Es gehe darum, den privaten Eigentümern Informationen und Hilfestellungen zur klimaneutralen Wärmeversorgung an die Hand zu geben. Weiter solle der CO<sub>2</sub>-Verbrauch bei den kommunalen Einrichtungen mit Hilfe eines Energiemanagements gesenkt werden, wofür auch Fördermittel beantragt werden können. Ebenso stehe die Schaffung einer mit bis zu 90% geförderten Stelle als Klimaschutzmanager in der Planung. Flächennutzungs- und Bebauungspläne sollen energetisch optimiert werden. Zudem überlege man die Ausweisung eines Sanierungsgebiets, um den Sanierungsbedarf der (kommunalen) Liegenschaften zu erfassen und abzuleiten. Hierzu zähle auch die Erstellung eines Konzepts für den Heizungsaustausch bei den kommunalen Liegenschaften sowie die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Dächern.

Nach der Öffentlichkeitsbeteiligung am 31.03.2025 werde der Entwurfsbericht der kommunalen Wärmeplanung für 3 Wochen vom 31.03.2025-20.04.2025 im Stadtbauamt für die Öffentlichkeit ausgelegt, bevor die Verabschiedung der Kommunalen Wärmeplanung der Stadt Neresheim in der nächsten Sitzung des Gemeinderats am 28.04.2025 erfolgt.

### **Sanierung "Kösinger Straße" in Neresheim; Vergabe Kanalinnensanierung gemäß EKVO**

Im Vorfeld der Sanierung der Kösinger Straße in Neresheim durch den Landkreis sind Kanalsanierungsmaßnahmen erforderlich. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Auftrag über die ausgeschriebenen Kanalinnensanierungsarbeiten in der Kösinger Straße in Neresheim nach Prüfung der Angebote an die Firma Swietelsky-Faber aus Ebersbach, qualifiziert durch Vorlage aller erforderlichen Nachweise, zum Angebotspreis von 89.234,42 € brutto zu vergeben. Im Haushalt 2025 stehen hierfür 163.000 Euro bereit.

### **Folgeuntersuchung gemäß EKVO in Dorfmerkingen; Vergabe Kanalhochdruckreinigungs- und TV-Kanalinspektionsarbeiten**

In Dorfmerkingen ist die Durchführung einer Folgeuntersuchung mit Kanalhochdruckreinigungs- und TV-Kanalinspektionsarbeiten gemäß der EKVO erforderlich. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Auftrag über die beschränkt ausgeschriebene Folgeuntersuchung nach Prüfung der Angebote, qualifiziert durch Vorlage aller erforderlichen Nachweise an die Firma Abfluss Wagner aus Neresheim zum Angebotspreis von 79.616,95 € brutto zu vergeben. Im Haushalt 2025 stehen hierfür 216.000 Euro (incl. Soformmaßnahmen) zur Verfügung.

### **Zustimmung zum Antrag auf Aufhebung der Bestellung zum Feuerwehrkommandanten zu den Wahlen bei der Freiwilligen Feuerwehr Neresheim - Gesamtwehr**

Der Gemeinderat stimmte einstimmig dem Antrag des bisherigen Kommandanten Helmut Ruppert auf Aufhebung der Bestellung zum Feuerwehrkommandanten und den Wahlen bei der Freiwilligen Feuerwehr Neresheim – Gesamtwehr entsprechend § 8 Abs. 2 des Feuerwehrgesetzes Baden-Württemberg zu. Gewählt wurden zum Kommandant Christoph Reure, zum 1. Stellv. Kommandant Marcel Eßwein und zum 2. Stellv. Kommandant Simon Henle.

### **Genehmigung Spenden**

Der Gemeinderat stimmte den Spenden der Narrenzunft Neresheim mit 200 Euro an die Härtsfeldschule Neresheim, der Kreissparkasse Ostalb mit 150 Euro und der VR-Bank Ostalb eG mit 200 Euro jeweils an die Bürgerwehr Neresheim zu.

### **Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

Bürgermeister Häfele gab aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 26.02.2025 den Beschluss über die Verleihung der Bürgermedaille Neresheim an Frau Anneliese Brenner aus Elchingen sowie Herrn Francesco Tartaglia aus Neresheim bekannt. Ebenso hatte der Gemeinderat die Umwandlung eines befristeten Arbeitsvertrags in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis bei der Stadtverwaltung Neresheim im Bereich Hauptamt, SG Kultur und Tourismus bekannt. Zudem wurden 2 Bauplätze im Baugebiet Großkuchener Weg Nord III in Elchingen zugeteilt.

### **Verschiedenes, Bekanntgaben, Anfragen**

1.) Bürgermeister Häfele informierte, dass die Umbauarbeiten am ehem. Kindergartengebäude in Dorfmerkingen mittlerweile abgeschlossen wurden und die Räumlichkeiten den örtlichen Vereinen zur Verfügung gestellt werden.

2.) Bürgermeister Häfele sprach die herzliche Einladung zur Teilnahme an den Festakten in den Ortsteilen zu 50 Jahre Gesamtstadt Neresheim ein:

- Freitag, 28.03.2025 in Ohmenheim
- Freitag, 04.04.2025 in Kösing
- Freitag, 11.04.2025 in Elchingen
- Freitag, 09.05.2025 in Dorfmerkingen
- Freitag, 16.05.2025 in Schweindorf

Hierzu ist auch die Öffentlichkeit mit vorheriger Anmeldung (unter [info@neresheim.de](mailto:info@neresheim.de) oder 07326 81-12) eingeladen.

3.) Bürgermeister Häfele erinnerte an die derzeitige Ausstellung zum Turiner Grabtuch im Rathaus, Adalbert-Seifriz-Saal (Foyer) ein, die noch bis zum 07.05.2025 zu sehen ist.

4.) Stadtkämmerin Niegel berichtete von der vertraglich vereinbarten Beteiligung der Evangelische Kirchengemeinde Neresheim an den lfd. Betriebsausgaben der Evangelischen Kita in der Graf-Stauffenberg-Straße in Neresheim. Diese betrug ursprünglich bei der ersten Vertragsunterzeichnung jährlich 15.000 € und wurde mehrmals in den vergangenen Jahren aufgrund der steigenden Kosten erhöht. Im 3. Nachtrag soll diese nun rückwirkend auf 01.01.2025 auf 26.000 Euro angehoben werden. Dem stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.